

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 4. juni 1970

blatt 1602

neue "gruene lunge" fuer mariahilf

7 wien, 4.6. (nk) der baulich teilweise stark ueber-  
altete 6. bezirk wurde durch die stadtplaner einer eingehenden  
pruefung unterzogen. resultat dieser untersuchungen ist unter  
anderem ein gruenflaechenprogramm, das drei neue parkanlagen  
vorsieht. damit sollen dicht verbaute bezirksteile  
vorteilhaft aufgelockert werden. fuer einen rund 6.500  
quadratmeter grossen neuen park im bereich liniengasse, webgasse,  
gumpendorfer strasse und stumpergasse bewilligte der planungs-  
ausschuss des wiener gemeinderates eine entsprechende abaenderung  
des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes. die neue "gruene lunge",  
deren flaeche grossteils bereits im eigentum der stadt wien ist,  
soll von der stumpergasse aus direkt und von den drei uebrigen  
begrenzungsstrassen durch oeffentliche durchgaenge erreichbar sein.

1031

## neues rechenzentrum der stadt wien

1 wien, 4.6. (rk) die automatisierung der wiener verwaltung haelt mit der technischen entwicklung schritt. eine grundsatzplanung fuer die naechsten zehn jahre und eine exakte kurzzeitplanung fuer die kommenden beiden jahre bieten die gewaehr dafuer. der juni bringt wichtige schritte bei der verwirklichung der vorhaben: am 1. juni wurde termingerecht eine neue rechenanlage, eine ibm 360/25, geliefert. sie wird installiert, am 15. juni soll die arbeit damit beginnen.

wie wichtig die vorausschauende planung auf diesem gebiet ist, ergibt sich daraus, mit welcher langwierigen vorbereituungen zu rechnen ist. vor eineinhalb jahren begann die planung fuer die aufstellung der neuen rechenanlage. vor einem jahr begannen die arbeiten zur umwandlung einer alten wohnung im haus rathausstrasse 8 in einen vollklimatisierten computer-raum. nun ist es so weit: ueber ein stahlgeruest wurde die iom 360/25 an der hausmauer zum vierten stock gehoben und dann durch ein fenster in den bestimmungsraum gebracht. der transport im inneren des hauses waere wegen der groesse der rechenanlage nicht moeglich gewesen.

die ibm 360/25 dient einem dreifachen zweck

erstens wird sie verschiedene arbeiten uebernehmen, die bisher von anderen anlagen oder ohne computer durchgefuehrt werden. der bogen der gestellten aufgaben ist weit gespannt. er reicht von der fruehgeburten-dokumentation bis zur automatischen zuweisung von wohnungen nach der dringlichkeit, von der koordinierung der strassenaufgrabungen bis zur gehaltsabrechnung, von der marktgebuehrenverrechnung bis zur erstellung von netzplaenen fuer den u-bahn-bau, von der auswertung von statistiken bis zur statikberechnung bei bauvorhaben.

zweitens dient sie der ausbildung. neben dem computer-raum wurde ein schulungsraum eingerichtet, in dem sowohl kraefte zur bedienung der anlage ausgebildet als auch beamte ueber die benuetzungsmoeglichkeiten des rechenzentrums informiert werden.

./.

drittens dient die ibm 360/25 der vorbereitung des naechsten schrittes, der installierung einer grossanlage ibm 360/50. diese grossanlage wird als datenbank fuer den gesamten bereich der staedtischen verwaltung benuetzt werden. es entspricht grundsuetzen der wirtschaftlichkeit, vor der installierung der grossen anlage auf einer kleineren programme und arbeitsmethoden zu testen und so weit zu entwickeln, dass dann die grossanlage ohne umfangreiche vorarbeiten in betrieb genommen werden kann.

0906

feierliche grundsteinlegung fuer hauptklaeranlage in simmering  
eine der groessten europas - bauzeit acht jahre

2 wien, 4.6. (rk) donnerstag vormittag nahm buergermeister  
bruno m a r e k die feierliche grundsteinlegung fuer die  
neue hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien 11, kaiser-  
ebersdorf, vor. damit wurde das offizielle startzeichen gegeben  
fuer eine der groessten klaeranlagen europas, bei der bereits  
im herbst des vorjahres mit den arbeiten am ersten bauabschnitt  
begonnen wurde und diesen sommer das zweite baulos in  
angriff genommen werden soll. die neue wiener hauptklaeranlage wird  
in den naechsten acht jahren auf einem 37 hektar grossen areal  
suedlich des rechten donaukanalufers entstehen. die gesamtkosten  
dieses fuer die reinhaltung der donau bedeutsamen riesen-  
projektes werden auf ueber eineinviertel milliarden schilling  
geschaetzt.

der gemeinderat hat bereits am 29. maerz 1968 den bau der  
ersten ausbaustufe der mechanisch-teilbiologischen hauptklaeranlage  
grundsaeztlich genehmigt. der vorgesehene platz an der margetin-  
strasse ist so gross, dass dort nicht nur die abwaesser von  
ganz wien teilbiologisch gereinigt werden koennen, sondern in  
hinblick auf spaetere staustufen der donau auch eine vollbio-  
logische reinigung moeglich sein wird.

alle abwaesser wiens werden gereinigt

am beginn des projektes hauptklaeranlage standen unter-  
suchungen ueber die wasserguete der donau und des donaukanals  
sowie ueber die zusammensetzung der abwaesser wiens, die von  
prof. dr. liebmann, muenchen, gemeinsam mit der hygienisch-  
bakteriologischen untersuchungsanstalt der stadt wien und der  
magistratsabteilung 30 (kanalisation) durchgefuehrt wurden.  
das untersuchungsergebnis zeigt die notwendigkeit einer  
teilbiologischen reinigung der abwaesser wiens, falls diese weiter-  
hin in den donaukanal eingeleitet werden sollen. durch den  
entschluss, saemtliche abwaesser wiens in der hauptklaeranlage

zu reinigen, wurde die urspruenglich kleiner projektierte kapazitaet der hauptklaeranlage entsprechend groesser ausgelegt: fuer die mechanische reinigung betraegt sie 24 kubikmeter/sekunde, fuer die biologische reinigung 12 kubikmeter/sekunde.

#### erster bauabschnitt in arbeit

die zum ersten bauabschnitt - der ''einlaufgruppe'' - gehoerenden teile der hauptklaeranlage sind das schneckenpumpwerk, das rechenhaus und die sandfanganlage. das abwasser gelangt durch einen zulaufkanal in das pumpwerk, wo es mittels sechs schneckenpumpen um etwa 4,5 meter gehoben wird. das ist wegen der unguenstigen grundwasser- und hochwasserverhaeltnisse in diesem gebiet erforderlich. in der automatisch gesteuerten rechenanlage, die aus je sechs grob- und feinrechen besteht, wird das abwasser von holz, papier, textilien und dergleiche gereinigt. im 50 meter langen sandfang, der aus sechs kammern besteht, wird sand, asche und dergleichen durch absetzen ausgeschieden.

#### strom aus abwasser

das auf diese weise grob gesaeuberte abwasser fliesst nun zur beckengruppe, die ein areal von fuenf hektar bedeckt und als zweites baulos in angriff genommen werden wird. hier erfolgen nun eine mechanische vorklaerung und eine biologische reinigung. der hier erfolgende abbau der organischen verschmutzung entspricht der biologischen selbstreinigung in fluessen, verlaeuft aber wesentlich schneller und konzentrierter. in den 16 nachklaerbecken setzt sich der durch sauerstoffzufuhr ''belebte'' klaerschlamm ab. das gereinigte abwasser fliesst vor seiner einleitung in den donaukanal in eine energierueckgewinnungsanlage, in der durch ausnuetzung einer verbliebenen fallhoehe von etwa 2,5 meter strom erzeugt wird. die beseitigung des taeglich in einer menge von ueber 2.500 kubikmeter anfallenden klaerschlammes ist ein bisher angehoertes problem. nach eingehenden untersuchungen soll entschieden werden, ob diese schlammengen landwirtschaftlich verwertet oder verbrannt werden sollen.

grosse kanalbauten notwendig

zur sammlung aller abwaesser in der hauptklaeranlage sind zusaetzlich umfangreiche kanalarbeiten erforderlich: die verlaengerung des derzeit in den donaukanal ausmuendenden rechten hauptsammelkanals um ueber zwei kilometer bis zur hauptklaeranlage, der bau des rechten donausammelkanals, die verlaengerung des linken hauptsammelkanals am linken donaukanalufer und als groesstes projekt der linke donausammelkanal mit einer kapazitaet von 63 kubikmeter/sekunde im zusammenhang mit dem donau-hochwasser-schutz.

die hauptklaeranlage wurde von der arbeitgemeinschaft prof. dr. ing.von der emde (technische hochschule wien), von dem technischen buero ing. oesterreicher u. co. sowie dem buero prof. dr. poenniger und dipl.-ing. lengyel projektiert. eine aus der porr ag, dem bauring, der wibeba, der firma aumann, keller u. pichler und der universale ag gebildete arbeitgemeinschaft fuehrt die baumeisterarbeiten durch. der bau der hauptklaeranlage wird aus mitteln des wasserwirtschaftsfonds des bautenministeriums durch einen niederverzinsbaren kredit fuer 35 prozent der gesamtkosten gefoerdert.

(rahmenbericht folgt nach der grundsteinlegung)

1024

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, stadtrat franz n e k u l a um 11 uhr in der schmidthalle des rathauses neue wichtige informationen ueber die umstellung der gasversorgung gibt. anschliessend besteht die moeglichkeit, den vor der schmidthalle abgestellten informations-bus der wiener gaswerke, der in den umstellungsrays zur informierung der bevoelkerung eingesetzt wird, zu besichtigen und zu fotografieren.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 5. juni 1970, 11 uhr,

ort: schmidthalle des wiener rathauses.

1027

wiener festwochen 1970:

"auf den spuren der steinzeit" in Liesing

5 wien, 4.6. (rk) auf den spuren der steinzeitmenschen bewegt sich eine sonderausstellung, die gegenwaertig im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen im liesinger heimatmuseum, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, zu sehen ist.

der erste teil ist jungsteinzeitlichen funden aus atzgersdorf gewidmet. bekanntlich war dank der initiative des dortigen museumsleiters in der gatteredergasse in atzgersdorf auf einer baustelle fuer eine private wohnhausanlage in 1,8 meter tiefe eine sensationeller praehistorischer fund getaetigt worden. wertvolles scherbenmaterial konnte damals gerettet werden. die bereits restaurierten und konservierten fundgegenstaende bilden nunmehr den inhalt dieses teils der ausstellung. zahlreiche gefaesse, werkzeuge und waffen aus der zeit um 2.200 vor christi vermitteln dem besucher ein bild von einst jungsteinzeitlichen leben im 23. bezirk.

im zweiten teil zeigt die schau, als leihgabe des moedlinger museums, grabbeigaben aus einem slawisch-awarischen graeberfeld wie gefaesse, eiserne gebrauchsgenuestaende, schmuck und anderes mehr.

das liesinger heimatmuseum, bekannt fuer seine reichhaltige palaeontologische (fossilien) und ur- und fruehgeschichtliche sammlung, hat damit eine ueberaus sehenswerte ausstellung gestaltet, die waehrend der festwochen jeweils mittwoch und samstag von 9 bis 12 uhr zu besichtigen ist.

im krankenhaus lainz:

neue kobaltquelle fuer das gammatron

3 wien, 4.6. (rk) ueber antrag von gesundheitsstadtrat prim. dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss in seiner sitzung am donnerstag nachmittag nahezu eine halbe million schilling fuer den ankauf einer neuen strahlenquelle fuer das gammatron im krankenhaus lainz. in der sonderabteilung der strahlentherapie steht seit dem jahre 1958 ein kobaltstrahlungsgeraet in betrieB. schon einmal musste die strahlenquelle des geraetes wegen erschoepfung ausgetauscht werden. die nunmehr ''ermuedete'' kobaltquelle ist seit dem jahre 1964 in betrieB. die erschoepfte strahlenquelle wird nach dem austauschverfahren dem reaktorzentrum seibersdorf zur verfuegung gestellt.

weitere empfahl stadtrat dr. glueck dem gesundheitsausschuss, 3 millionen schilling zum ankauf einer automatischen vollentsatzungsanlage fuer das pathologisch-bakteriologische institut an der allgemeinen poliklinik zur verfuegung zu stellen. auch dieser empfehlung gab der gesundheitsausschuss statt.

1025

oesterreichischer staedtetag heuer in graz

9 wien, 4.6. (rk) die diesjaehrige hauptversammlung des oesterreichischen staedtebundes, der 23. oesterreichische staedtetag, wird dienstag, den 23., und mittwoch, den 24. juni, in graz, im grossen saal der kammer fuer anleiter und angestellte abgehalten.

1107



brigittenauer laende:

studenten-wohnturm in terrassenform

6 wien, 4.6. (rk) als staedtebaulicher ''kontrapunkt'' zum pressehaus und zum apa-hochhaus in heiligenstadt wird an der brigittenauer laende ein 19geschossiger studenten-wohnturm in einer hoehe von 62 meter emporragen. dieser erweiterungsbau fuer das dr. adolf-schaerf-heim wurde von dem architekten-team prof. georg lippert/heinrich reitstaetter geplant und sieht 392 einbett-zimmer und 68 zweibett-zimmer vor. ein parkplatz mit 160 pkw-abstellplaetzen kommt dazu. durch die bewilligung einer entsprechenden abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet am linken donaukanalufer schuf der planungsausschuss des wiener gemeinderates die entsprechenden voraussetzungen fuer das projekt.

1030

festwochen-bezirksveranstaltungen:

'licht-bilder' und 'imaginaere stationen'

10 wien, 4.6. (rk) im rahmen der festwochenveranstaltungen in den bezirken werden in der kleinen galerie 8, neudeggergasse 6 - 8, zur zeit zwei ausstellung gezeigt. der titel der ersten ausstellung lautet 'licht-bilder' und ist experimentellen fotografien von hans m a y r gewidmet. der 1926 geborene kuenstler war viele jahre mitarbeiter von wissenschaftlichen zeitschriften und hat sich mit erfolg an verschiedenen ausstellung des in- und auslandes beteiligt. die rasante entwicklung der farbfotografie in den letzten jahren gab ihm die idee, nicht nur im graphischen schwarz-weiss zu experimentieren, in der verfremdung von bekanntem, sondern auch hier zu trachten, farbige gestaltungen auf der flaeche zu erreichen. dies gelang ihm mit hilfe des polarisationsfilters. bei diesem 'malen' in polarisiertem licht ergeben sich form- und farbnuancierungen, die unwiederholbar sind und jedem der hier ausgestellten 32 'licht-bilder' den charakter des unikates verleihen.

die zweite ausstellung traegt den titel 'imaginaere stationen' und hat malereien von erich f i t z b a u e r zum inhalt. der 1927 geborene kuenstler war vorerst literarisch und literaturhistorisch taetig. seit 1964 datieren seine versuche, das ihm innerlich bewegende in malerei und zeichnung auszusagen. die hier gezeigten arbeiten umfassen insgesamt 30 aquarelle und mischtechniken, bei denen landschaftliche aspekte ueberwiegen. die bilder sind durchwegs phantastisch gearbeitet, wobei sehr viel groteskes, skurriles und bizarres vorherrscht.

## grundsteinlegung fuer hauptklaeranlage (forts.)

11 wien, 4.6. (rk) den bau der neuen **wiener hauptklaeranlage** in kaiser-ebersdorf bezeichnete buergermeister bruno m a r e k bei der grundsteinlegung am donnerstag als dokument fuer die vorausschauende wasserwirtschaftspolitik der stadtverwaltung, aber auch zugleich als bedeutsamen beitrag zum europaeischen wasserschutz. diese tatsache sei im naturschutzjahr 1970 besonders erfreulich.

der buergermeister richtete ferner ernste worte gegen die drohende oelverschmutzung unserer gewaesser, insbesondere im stadtbereich, am linken donauufer und in der schwechat. er werde alles im rahmen seiner kompetenz tun, um eine weitere verschmutzung der gewaesser durch die industrie zu verhindern. dies sei auch eine besondere aufgabe fuer den gesetzgeber.

in diesem zusammenhang wies marek auch auf die im auftrag der konsumentenvereinigung durch die bundesanstalt fuer wasserbiologie durchgefuehrte untersuchung hin, wonach das baden im donaukanal und in der donau heute bereits lebensbedrohend sei.

schliesslich wandte sich der buergermeister auch gegen die chemische vergiftung des wienerwaldes, insbesondere die systematische ausrottung des buchenbestandes durch sogenannte herbizide. wie ihm mitgeteilt wurde, seien diese giftstoffe bereits in den usa verboten worden, restbestaende davon wuerden aber nach wie vor in oesterreich abgesetzt. marek: "wir wollen dafuer kein experimentierfeld sein."

vor der rede des buergermeisters hatte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r einen ausfuehrlichen bericht ueber die genesis und ueber die wirkungsweise der hauptklaeranlage gegeben. diese klaeranlage, fuer die in der ersten ausbaustufe bereits 535 millionen schilling aufgewendet wurden, sei auf zweieinhalb millionen "einwohnergleichwerte" ausgerichtet und koenne teilweise schon in vier jahren den betrieb aufnehmen. dass in wien, fuehrte heller aus, wenig ueber die kanalisation gesprochen werde, sei ein gutes zeichen und spreche fuer ihr gutes funktionieren. ./.

zu Beginn des festaktes hatte der simmeringer bezirksvorsteher wilhelm w e b e r neben buergermeister marek und stadtrat heller auch hochbaustadtrat hubert p f o c h , - stadtbau- direktor professor dr. rudolf k o l l e r sowie nationalratsabgeordnete, gemeinderaeete und bezirksvertreter be- gruessen koennen.

buergermeister marek versenkte nach verlesung der urkunde durch stadtbaudirektor kolller diese in einer gold- farbenen kapsel im boden des kuenftigen rechenhauses. darueber wurde eine marmorplatte mit der inschrift "grundstein 4. juni 1970" gelegt und die oeffnung zugemauert. im text der urkunde wurde die hauptklaeranlage als ein symbol fuer den willen der wiener stadtverwaltung bezeichnet, alles in ihrer macht stehende zur reinhaltung der gewaesser und des lebensraumes der bevoelkerung zu tun.

zum schluss des festaktes besichtigten die festgaeste die bereits im ausbau befindlichen anlagen. die musik- kapelle der verkehrsbetriebe unter kapellmeister eduard p i c h l e r umrahmte die feier mit ihren klaengen.

4. Juni 1970

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1614

WIENER FESTWOCHEN 1970

=====

das Programm für Samstag, 6. Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"

Akademietheater: Österr. Erstaufführung Nikolai Robertowitsch  
Erdmann "Der Selbstmörder"

Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brunn:

Jan Kopecký: "Komödie über das Leiden und die glorreiche Aufer-  
stehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"

Staatsoper: Gottfried von Einem: "Der Prozeß"

Volksoper: Emmerich Kálmán: "Die Csardasfürstin"

Theater in der Josefstadt: 15.30 h G.E. Lessing: "Emilia Galotti"

19.30 h Jean Anouilh: "Geliebter Antoine"

Volkstheater: 15.30 h Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

19.30 h Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Wiener Kammeroper: Wenzel Müller "Kaspar, der Fagottist"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:  
"Autobus S"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"

LeRoi Jones : "Dutchman"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka : "Bericht für eine  
Akademie, "Der Gruftwächter"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke",  
"Halali"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:

"Die Ausnahme und die Regel"

Kleine Komödie, Theater im Savoy: "Gurken haben keine Tränen"

Chansonabend von und mit Dolores Schmidinger und Dai King

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

"Golo, der Frauenräuber"

"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 16 Uhr: Ibanez-Ribalta:

Spanische Lieder, 18 Uhr Autoren: Pevny, Unger 19 Uhr: Film (nach  
Ansaage), 20.15 "Stomp", 22.30 "Stomp"

Musik:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal  
Münchener Philharmoniker, Dirigent Rudolf Kempe,  
Solist Hermann Prey  
Richard Strauss, Till Eulenspiegel/ 6 Orchesterlieder/  
Alpensymphonie
- 19.30 Uhr Brahms-Saal  
4. Beethoven-Abend, Jörg Demus, Klavier  
Sonaten op. 27/1; op. 53 "Waldsteinsonate"  
op. 109; op. 111

Musik in der Kirche

- 20.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael zu Heiligenstadt  
Ludwig van Beethoven und seine Zeitgenossen  
Chorvereinigung "Jung-Wien"  
Paul Bauer (Orgel), Lucia Ronca (Alt), Gertrude  
Ambrosch (Mezzosopran, Dirigent Leo Lehner  
Werke von Haydn, Beethoven, Mozart und Schubert

Bezirksveranstaltungen4. Bezirk:

- 9.00 Uhr Franz Dones-Hein, 4, Theresianumgasse 16-18  
BÜHNE FREI!  
Schülerakademie, ausgeführt von den Schülern der  
KMH Schöffergasse

5. Bezirk:

- 16.00 Uhr Haus der Jugend, 5, Grünwaldgasse 4  
EIN NACHMITTAG DER BALLETTSCHULE HANS KRES "Tanzbilder"  
Mitwirkende: Ballettschule Hans Kres, Musikapelle  
Strouhal, Elfie Friedrich (Gesang) Karten zu S 20.-  
ab 14 Uhr unter obiger Adresse

6. Bezirk:

- 17.00 Uhr VHS Wien-West, 7, Zollergasse 41  
FESTFAHRT DURCH WIEN - Unter dem Motto:  
"So viele Gegensätze die Stadt in ihrem Schoße unver-  
söhnlich birgt, sie haben sich harmonisch frei ent-  
faltet, sie sind in Eins verschmolzen"- nach M. Morold  
Führung: Prof. Dr. Leopold Mazakarini  
Abfahrt: Wien 1, Dr. Karl-Lueger-Platz  
Fahrt inkl. Führung S 40.-

7. Bezirk:

- 11.30 Uhr Wien, 7, Myrthengasse 4, dem Sterbehaus des Wr. Komponisten Johann Sioly  
STANDCHEN Veranstalter: Vereinigung "Robert Posch" mit Schrammelmusik und Gesang
- 14.00 Uhr Treffpunkt vor dem Amsthaus, 7, Hermannsgasse 24  
KULTURGEHEINDE NEUBAU Autobus Rundfahrt zur Besichtigung der Beethoven Gedenkstätten (Dauer ca. 3 1/2 St.)  
Fahrpreis S 20.-
- 15.00 Uhr Josef-Strauß-Park 7, Kaiserstraße 102  
"beim narrischen Kastanienbaum"  
FEIERSTUNDE Vereinigung "Robert Posch" mit Schrammelmusik und Gesang. Bei Schlechtwetter: zur gleichen Stunde im Gasthaus Gehringer, 7, Lerchenfelder Straße 139
- 17.00 Uhr FESTFAHRT DURCH WIEN siehe vorstehend 6. Bez.

9. Bezirk:

- 16.00 Uhr Arne Carlsson-Park, 9, Währinger Straße 45  
"PLATZKONZERT DER BLASMUSIKAPELLE DES FRANZ-JOSEFS-BLHNHOFES"  
Leitung: Kapellmeister Walter Schubert. Bei Regen findet die Veranstaltung am Mittwoch, den 10. Juni um 18.00 Uhr statt.
- 19.30 Uhr Wr. Kunstschule, Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarstgasse 27. Festvorstellung anlässlich des 20-jährigen Bestandes der Treuberg-Gratisbühne - Wr. Künstlerspiele.  
"DER SEPIRING-STÜRMER / GHEGA  
ein österreichisches Heimatspiel in 4 Bildern mit Musik und Gesang. Musik: Othma Klose Regie: G. Treuberg

10. Bezirk:

- 17.00 Uhr Parkanlage 10, Fuchsbaumplatz  
PARKKONZERT  
der Musikapelle der Wr. Verkehrsbetriebe, Musiksektion Bahnhof Favoriten. Leitung Kapellmeister R. Brixia
- 19.00 Uhr Großer Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes, 10, Laxenburger Straße 10  
"BEETHOVEN UND SEINE ZEITGENOSSEN"  
Festkonzert des Arbeiter-Sängerbundes "Favoriten" und des Mandolinorchesters Favoriten. Werke von Beethoven, Haydn, Mozart und Schubert. Eintritt: S 10.-  
Karten bei den 2 Vereinen u. an der Abendkasse.

13. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses Hietzing, 13, Hietzinger Kai  
FESTKONZERT  
Werke von Corelli, Haydn, Bach, Mozart. Orchester der  
Wr. Tonkunstvereinigung. Dirigent Milo von Wawak,  
Eintritt S 25.-
- 19.30 Uhr Barockgalerie des erzbischöflichen Schlosses Ober  
St. Veit, 13, Wolfrathplatz 2  
"SERENADE IM SCHLOSS OBER ST. VEIT"  
Ausführende: Wr. Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer  
Eintritt S 30.-

14. Bezirk:

- 8,15 Uhr 14, Felbigergasse 97  
ERÖFFNUNG DER SCHULAUSSSTELLUNG Eintritt frei
- 9.00 Uhr 14, Linzer Straße 232  
SCHULAUSSSTELLUNG Besuchszeiten: 6.6. von 9 - 12 Uhr  
8.6. " 8 - 13 Uhr  
Eintritt frei 9.6. " 8 - 17 Uhr
- 9.45 Uhr 14, Hauptstraße 80 (Schulhof)  
BEZIRKSJUGENDSINGEN Eintritt frei!
- 16.00 Uhr Terrasse des Baumgartner Kasinos, 14, Linzer Straße 297  
PARKKONZERT (bei Schlechtem Wetter im Saal)  
Ausführende: ÖBB-Musikverein, Ortsgruppe Penzing  
Leitung: Kapellmeister Franz Gruber. Eintritt frei
- 19.00 Uhr Saal der SPO in Hadersdorf-Weidlingau, 14, Hauptstr. 89  
"ZAREWITSCH" Operette von Franz Lehár  
Leitung Prof. E. Gundacker Eintritt frei!

15. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4  
CHORKONZERT des Gesangsvereines der Steirer in  
Wien. Mitwirkende: Opersängerin Hansi Schenk und  
die Gesangsvereinigung. Leitung: Prof. Otto Schenk

19. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterbürggasse 14  
"WEISEN AUS ÖSTERREICH" Mitwirkende:  
Das "Melodica"-Kinderorchester Prof. Hilde Urbanek  
(Musikakademie), Klavier, der Arbeiter-Sängerbund  
Döbling u.a. Chorleiter: Karl Heinz RUDOLF

21. Bezirk: Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14 Abfahrt:

- 15.00 Uhr AUTOBUSFAHRT zu den BEETHOVENGEDENKSTÄTTEN"  
Preis: S 20.-



21. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung (Großer Saal) 21, Angerer Str. 14  
"CARMINA BURANA"

Cantiones profanae für Soli, Chor, zwei Klaviere und Schlagzeug. Mitwirkende: Eva Lilienroth, Sopran, Adolf Tomaschek, Tenor, Ladislav Illavsky, Bariton, Chorvereinigung "Nordbahnbund" und "Josef Schou", Eva Muska, Klavier und Mitglieder des Volksopern-Orchesters. Dirigent: Prof. Michael Res.  
Eintritt S 8.-, S 12.-, S 17.-, S 22.-

22. Bezirk:

19.00 Uhr Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße 169  
RUMÄNISCHER POLKLOREVERANSTALTUNG

"Rumänische Lieder und Tänze" Künstlerisches, rumänisches Jugend-Ensemble aus Bukarest, Leitung: Ionel Budisdeanu Eintritt S 10.-  
Vorverkauf und Abendkassa

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

16.30 Uhr Baden, Beethovenhaus, Rathausgasse 10  
SERENADE

Peter Schreier (Tenor), Erik Verba (Klavier), Eduard Mrazek (Klavier), Thomas Kakuska (Violine) Josef Luitz (Violoncello)  
Ludwig van Beethoven, Variationen über das Lied "Ich bin der Schneider Kakadu" von Wenzel Müller für Klavier, Violine und Violoncello op. 121 / Aus den Goethe-Liedern / Liederkreis "An die ferne Geliebte" op. 98 / Klaviertrio in D-Dur, op. 70 Nr. 1 (Geistertrio) für Klavier, Violine und Violoncello

17.30 Uhr SERENADE AUF BURG KREUZENSTEIN

Wiener Kammergesangsvereinigung, Ensemble Musica Antiqua  
Leitung Karl Josef Pek  
Beethoven, Banchieri, Gabriele, Gastoldi Hassler, Orlando di Lasso u.a.  
(Bei Schlechtwetter am Samstag, 13. Juni)

20.00 Uhr Wolkersdorf, Schloßhof

Eichendorff-Quintett des N.O. Tonkünstlerorchesters  
Haydn, Feldparthie in C-Dur / Beethoven Adagio in F-Dur für die Flötenuhr / Reicha, Quintett in Es-Dur op. 88 / Milhaud, Suite für Bläserquintett / Hindemith, Kleine Kammermusik für fünf Bläser, op. 24, Nr. 2

=====

das Programm für Sonntag, 7. Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Schiller: "Die Verschwörung des Fiesco zu Genua"

Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann: "Der Selbstmörder"

Theater an der Wien: Gastspiel der Troupe Municipale de Tunis:  
Albert Camus: "Caligula"

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Don Giovanni"

Volksooper: Jules Massenet: "Werther"

Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 Uhr G. E. Lessing:  
"Emilia Galotti"

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:  
"Autobus S"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"  
LeRoi Jones "Dutchman"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater die Tribüne: Fater Slavik: "Das Protokoll", "Bei Glocke",  
"Halali"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:  
"Die Ausnahme und die Regel"

Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek:  
"Noch mal von vorn"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:  
"Golo, der Frauenräuber"

"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 16. Uhr, Reform Art  
Unit, Ram Chandra Mistry, 18 Uhr Autoren: Rühm, Wiener, 19 Uhr:  
Film (nach Ansage) 20.15 Uhr "Stomp", 22.30 Uhr Ibanez-Ribalta:  
Spanische Lieder.

Musik:

- 11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal  
Wiener Philharmoniker, Dirigent und Solist L. Bernstein  
Beethoven, Strwichquartett cis-moll, op.131,  
Fassung für Streichorchester/ 1.Klavierkonzert
- 19.30 Uhr Kaiserliche Hofkapelle Japans - "GAGAKU"  
Japanische Hofmusik, Traditionsmusik und Tänze  
in Originalkostumen
- 19.30 Uhr Brahms-Saal, Kammerkonzert  
Philharmonisches Oktett Berlin,  
Beethoven, Septett Es-Dur, op. 20/Schubert  
Oktett F-Dur, DV 803

Musik in der Kirche

- 9.25 Uhr Hofmusikkapelle  
Joseph Haydn, Schöpfungsmesse  
Dirigent Richard Rossmayer
- 10.00 Uhr Pfarrkirche Maria Geburt  
Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur  
Dirigent Hans Zwölfer
- 10.00 Uhr Pfarrkirche Breitensee  
Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur  
Orchester und Chor der Pfarrkirche Breitensee  
Hubert Purschke (Orgel), Dirigent: Norbert Herzog
- 10.00 Uhr Karmelitenkirche  
Franz Schubert, Messe in B, op141  
Dirigent Alfred Bamer
- 19.00 Uhr Zwingli-Kirche  
Christlicher Verein Junger Männer Oulun (Finnland)  
Beethoven, Ehre Gottes in der Natur/ Gesang der  
Mönche/ Die Vesper sowie Werke von Homilius, Mendelssohn,  
Merikanto, Tawast, Salonen, Pesonen und Madetoja

Bezirksveranstaltungen9.Bezirk:

- 10.00 Uhr Lichtentaler Kirche, 9, Marktgasse 40  
"MISSA GAUDENS GAUDEBO" von Erich Romanovsky für  
Chor und Orgel. Orgel und Leitung: Prof. Franz  
Rockenbauer - Erwin Zak.

9. Bezirk:

- 11.00 Uhr Foyer der Volkshochschule Alsergrund, 9, Galileigasse 8  
Eröffnung der Ausstellung: "FOTOS ZUM BEETHOVENJAHR"  
Beethoven-Gedenkstätten - künstlerisch fotografiert.  
Eröffnungsvortrag: Cand. Ing. Walter Brauneis. Täglich  
geöffnet von 9.00 - 20.00 Uhr. So. von 10 - 13 Uhr
- 20-12 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währinger Straße 43  
Sonderausstellung: "BEETHOVEN IN DER ALSERVORSTADT".

13. Bezirk:

- 19.30 Uhr Barockgalerie des erzbischöflichen Schlosses  
Ober St. Veit, 13, Wolfrathplatz 2  
"SERENADE IM SCHLOSS OBER ST. VEIT"  
Heitere Vokal- und Instrumentalmusik. Ausführende:  
Wiener Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer.  
Eintritt S 30.--

17. Bezirk:

- 17.00 Uhr Bildungsheim 17, Röttergasse 15  
Künstlerisches Jugendsmuble aus Bukarest  
"LIEDER UND TÄNZE AUS RUMÄNIEN"  
Dirigent: Ionel Budestianu Eintritt S 15.--

22. Bezirk:

- 9.00 Uhr 22, Pfarrkirche Ebling  
FESTMESSE  
Messe in C-Dur von Franz Schubert, Chor und Orchester  
der Pfarrkirche Ebling. Eintritt frei!

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

- 16.30 Uhr Perchtoldsdorf, Festsaal in der Burg  
SERENADE  
Gertrude Jahn (Mezzosopran) Tugomir Franc (Baß)  
Erik Jerba (Klavier), Michael Heltau (Rezitation)  
Hugo Wolf, Die 10 geistlichen Gesänge aus dem  
Spanischen Liederbuch/ Aus den Perchtoldsdorfer  
Briefen von Hugo Wolf/ Ausgewählte Lieder nach  
Mörrike

## "fussballgespräch" beim buergermeister

12 um probleme des oesterreichischen nationalsports fussball drehte sich ein gespraech zwischen buergermeister bruno m a r e k und dem neuen oefb-praesidenten dr. g e r o e , der zu einem besuch ins rathaus gekommen war. buergermeister bruno marek sagte zu, dass er in rahmen der moeglichkeiten der wiener stadtverwaltung dem fussballsport - in welchem oesterreich einst eine spitzenstellung in der welt einnahm - groesstmoegliche foenderung angedeihen lassen wolle. praesident dr. geroe erklaente seinerseits, es werde sein bestreben sein, den oesterreichischen fussballsport wieder in den richtigen blickwinkel der in- und auslaendischen oeffentlichkeit zu ruecken. wichtig waere nach meinung des oefb-praesidenten die verankerung der bildung von fussballneigungsgruppen im turnunterricht der hauptschulen. eine solche verankerung gibt es derzeit nur fuer die allgemeinbildenden hoeheren schulen. an den berufsbildenden schulen hingegen gebe es ueberhaupt keinen turnunterricht, sagte dr. geroe. der oefb wuerde fuer eine intensivierung der fussballerischen ausbildung der schueler an den hauptschulen alle zu seiner disposition stehenden fussballplaetze zur verfuegung stellen.

schliesslich lud dr. geroe den buergermeister zu den em-ausscheidungsspiel der oesterreichischen nationalmannschaft gegen italien ein, das wahrscheinlich ende oktober in wien stattfinden wird. der buergermeister sagte sein erscheinen zu. hinsichtlich der anderen einrichtungen des fussballbundes versprach der buergermeister baldige kontakte mit vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l . danach koennten weitere gespraecher gefuehrt werden.

## sauberkeitspokal fuer die wiener muellabfuhr

14 wien, 4.6. (rk) in der kassenhalle des suedbahnhofs wurde donnerstag eine ausstellung eroeffnet, die von einer grossen waschmittel-firma arrangiert wurde. es handelt sich um eine fotoausstellung zum thema "sauberkeit in oesterreich", deren ersten preis ein fotoamateur aus der steiermark errang. ausserdem hatte die firma eine befragungsaktion ueber sauberkeitsbegriffe durchfuehren lassen.

bei der ausstellungseroeffnung gab es eine liebenswuerdige vorbeugung von der stadtverwaltung: ein arbeiter der staedtischen muellabfuhr nahm stellvertretend fuer alle seine kollegen den von der firma gestifteten sauberkeitspokal in empfang. der silberne pokal traegt die gravur "fuer verdienste um die sauberkeit der stadt wien".

## urmeidlingerin wurde 100 jahre alt

15 wien, 4.6. (rk) die am 4. juni 1870 in meidling geborene aloisia g s c h w e n d t feierte donnerstag in ihrer wohnung in der netzendorfer strasse 24 das seltene fest des 100. geburtstages. aus diesem anlass fanden sich buengermeister bruno m a r e k und bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l bei der jubilarin ein, um ihr die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen.

die alte wienerin, die geistig noch sehr rege ist, wohnt im gemeinsamen haushalt mit ihrer einzigen tochter.

## 500 millionen fuer die wiener stadtwerke

13 wien, 4.6. (rk) in der kommenden woche, von 8. bis 12. juni, liegt die investitionsanleihe der bundeshauptstadt wien 1970 bei den beteiligten geldinstituten zur zeichnung auf. sie ist in stuecke zu 1000, 5000 und 10.000 schilling geteilt, die laufzeit betraegt 15 jahre, die verzinsung 7 prozent pro jahr, der ausgabe-kurs 98,75 prozent. die anleihe ist mit 15 prozent steuerbeguenstigt. die tilgung erfolgt durch verlosung ab 1971, und zwar in den jahren 1971 bis 1974 zu 101 prozent, 1975 bis 1980 zu 102 prozent und 1981 bis 1985 zu 103 prozent des nennwertes.

in einer pressekonferenz berichtete heute vizebuengermeister felix s l a v i k , dass anteile ueber 400 millionen schilling zur zeichnung aufliegen, weitere 100 millionen schilling uebernimmt die zentralsparkasse, sodass den wiener stadtwerken, fuer deren investitionen die anleihe bestimmt ist, 500 millionen schilling zur verfuegung gestellt werden koennen. der anleihe-weg wurde 1961 und 1962 erstmals beschritten, seit 1965 wurde in jedem jahr eine anleihe der stadt wien fuer die stadtwerke aufgelegt. die erfolge der vorgenommenen investitionen sind deutlich erkennbar. das e-werk kann trotz gleichbleibender preise einen ueberschuss erzielen, das gaswerk unter gleichen voraussetzungen eine im wesentlichen ausgeglichene bilanz vorlegen. die verkehrsbetriebe stellen ein sonderproblem dar, doch ist es immerhin gelungen, beachtliche fortschritte bei der rationalisierung zu erzielen. die stadtanleihe, unterstrich vizebuengermeister slavik, bringt allen wiener vorteile, weil sie den weiteren ausbau der versorgung der bevoelkerung sichert - und denen, die sie selbst anleihe zeichnen, ausserdem noch den vorteil des finanziellen gewinns.

./.

der stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen franz  
n e k u l a informierte ueber die verwendung des anleihe-  
ertrages. rund 230 millionen werden die e-werke, rund 84 millionen  
die gaswerke und rund 185 millionen die verkehrsbetriebe erhalten.  
die stadtwerke sehen sich drei sonderproblemen gegenueber. erstens  
muss ihre kapazitaet auf die befriedigung einer bedarfsspitze  
ausgerichtete sein, die vielleicht nur ein- oder zweimal im jahr  
auftritt, etwa beim gaswerk an einem sehr kalten wintertag. zweitens  
muessen die versorgungseinrichtungen staendig der grossen wanderung  
angepasst werden, die in wien vor sich geht - dem schrumpfen  
der einwohnerzahl in den innenbezirken und dem entstehen grosser  
neuer wohngebiete in den aussenbezirken, die mit gas, strom und  
verkehrsverbindungen versorgt werden muessen. drittens muss mit  
der rasanten technischen entwicklung schritt gehalten werden: der  
stromverbrauch zum beispiel verdoppelt sich in zehn jahren, sodass  
also in den kommenden zehn jahren ebensoviele kraftwerke, umspann-  
werke, stromleitungen und andere einrichtungen geschaffen  
werden muessen, wie waehrend der vergangenen siebzig jahre.

fuer die einzelnen werke hob stadtrat nekula als gross-  
investitionen hervor: im simmeringer e-werk naehert sich der block 6  
der fertigstellung, zugleich wird mit dem bau des neuen grosskraft-  
werkes donaustadt begonnen. im gaswerk muessen trotz der umstel-  
lung von spaltgas auf erdgas noch zwei weitere spaltanlagen gebaut  
werden, um die versorgung der bevoelkerung in der zweielfjaehrigen  
umstellzeit zu sichern. bei den verkehrsbetrieben steht die  
nationalisierung im vordergrund, so die einfuehrung der kuerzlich  
genehmigte scharfnerlosen zuege.

vizepuergermeister slavik teilte auf anfrage mit, wie hoch  
die belastung der stadt durch die tilgung und zinszahlung fuer  
saemtliche bisherigen anleihen ist. sie betraegt heuer 420 mil-  
lionen, naechstes jahr 407 millionen, 1972 dann 393 millionen  
schilling.



## preisgünstige gemüse- und obstsorten

16 wien, 4.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisgünstig:

gemuese: rhabarber 5 schilling, heurige kartoffel  
2,20 bis 3 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling  
je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling,  
bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1654

## schweinenachmarkt vom 4. juni

17 wien, 4.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 24, neuzufuehren  
0. gesamtauftrieb 24, verkauft wurde alles.

inlaendische schweine 13,00 schilling je kilogramm.

## pferde- und rindernachmarkt vom 4. juni

18 wien, 4.6. (rk) kein auftrieb.

1455

## internationaler besuch der u-bahn-baustelle

19 wien, 4.6. (rk) rund 150 tunnelbaufachleute aus acht laendern, die an dem vierstaedte-symposion prag-pressburg-wien-budapest teilnehmen, haben am donnerstag nachmittag die u-bahn-baustelle auf dem karlsplatz besichtigt. zuvor waren sie gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im rathaus, wo sie namens des buergermeisters von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r begruesst wurden. unter den auslaendischen gaesten befanden sich unter anderem der budapester vizebuergermeister istvan b a r t o s , der direktor eines grossen prager projektierungsunternehmens, vaclav k r c h sowie der praesident des symposions, prof. juraj m e n c e l und der generalsekretaeer kolomann ratkovsky.

1527

## amtlicher wohnungstausch-anzeiger

20 wien, 4.6. (rk) die neue nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 23 seiten tauschangebote aus saemtlichen **wiener bezirken**. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, die am 23. juli erscheint, kann bis spaetenstens 9. juli im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154 vorgenommen werden.

1533

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 3. bis 14. Juni

Montag, 8. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Opernabend; Studenten der Opernklassen der Königl.Schwedischen Musikhochschule Stockholm
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Hermann Schwertmann (Mozart, Schubert, Brahms, Bartók, Prokofieff)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend "Jugend musiziert" der Klassen Herta Binder und Renate Kramer-Preisenhammer (Mozart, Beethoven, Schubert, Hindemith, Kaufmann, Wieninger)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Nestroy- und Suppé-Abend der Klasse Oskar Willner
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend "Stimmen der Welt": Manitas da Plata mit einem Zigeuner-Ensemble (Flamenco-Gitarre)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert; Ensemble "Bariloche "amerata" (konzertante Barockmusik aus Italien)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Marmor-Saal, Wiener Festwochen: "Beethoven und seine Zeitgenossen", Ensemble "Die Instrumentisten" auf Originalinstrumenten des 18. Jahrhunderts (Pleyel: Streichquartett G-Dur op.8/2; Haydn: Flörtentrio C-Dur op.100, Beethoven: Klaviertrio B-Dur op.11; Mozart: Streichquartett G-Dur KV 387)

Dienstag, 9. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Ernst Kubitschek, Blockflöten-Klasse Dr.René Clemencic (Telemann, Jakob)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wr.Festwochen - Ges.d.Musikfreunde: Kammerkonzert; Talich-Quartett (Dvořák: Streichquartett F-Dur op.96, Janáček: 2. Streichquartett "Intime Briefe"; Smetana: 1. Streichquartett "Aus meinem Leben")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wr. Festwochen - Ges. der Musikfreunde: 1. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert v.Karajan (Coriolan-Ouvertüre, 5. Symphonie, 6. Symphonie)

Dienstag, 9. Juni:

- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Liederabend "Music of the Century"; Patricia Shook, Sopran / Terence Shook, Klavier / John Guttman Sörensen, Tenor / Vivian Sörensen, Klavier / Roswitha Randacher, Violine / Romyne Wheeler, Klavier (Britten, Barber, Copland)
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Domenico Cimarosa "Die heimliche Ehe"; Auf-führung der Opernklasse Christian Moeller, Capella Academica, musikalische Leitung Wolfgang Gabriel
- 19.30 Uhr, Votivkirche, Wiener Festwochen: Orgelkonzert Franz Eibner; mitwirkend Therese Eibner, Oboe (Bach, Brahms, Krebs, Mozart, Mendelssohn, Scheidt)

Mittwoch, 10. Juni:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky, (J.S. Bach, J.N. David, A. Heiller, P. Planyavsky)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Edith Bertschinger (Rieding, Saltz, Pugnani-Kreisler, Corelli, Haydn, Beethoven)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konser-vatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Rhythmikklassse Hans Ulrich Staeps
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kultur-zentrum: Zyklus "Österreichs musikalische Sendung"; Prof. Lois Böck - "Das Werk der Brüder Schrammel"; es spielt das klassische Wiener Schrammelquartett
- 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Josef in Margareten, Wiener Festwochen: Chor-Orchesterkonzert; Wr. Kammerorchester, Wr. Kammer-chor, Gerlinde Lorenz (Sopran), Peter Baillie (Tenor), Walter Poduschka (Baß), Dirigent Dr. Hans Gillesberger (Beethoven: "Christus am Ölberg", "Kantate auf den Tod Josephs II")
- 19.30 Uhr, Dominikanerkirche, Wiener Festwochen: Geistliches Konzert; Akademie-Kammerchor Lübeck, Hans Haselböck (Orgel), Dirigent Uwe Röhl (di Lasso, Schütz, Bach, Distler, Alain, Kluge)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesell-schaft der Musikfreunde: Beethoven-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op. 2/1, op. 7, op. 54 und op. 57)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesell-schaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (1. Symphonie und 3. Symphonie "Eroica")

Mittwoch, 10. Juni:

- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Domenico Cimarosa "Die heimliche Ehe" (Wiederholung vom 9. Juni)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Das kleine Zweimaleins" - Vortragsabend Elfriede Ott und Waldemar Kmentt, am Flügel Dr. Erik Werba

Donnerstag, 11. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Bläser (Klassen Österreicher, Jettel und Reznicek)
- 19.00 Uhr, St. Michaels-Kirche (Hohe Warte 72) Wiener Beethoven-Gesellschaft: 3. Kammerkonzert; Michael Schnitzler und Josef Sivo, Violine / Heinz Medjimorec und Ivan Erdöl, Klavier (Beethoven: Frühlingssonate F-Dur und Sonate c-Moll op. 30/2)
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum (Hollandstraße 4) Collegium Hungaricum: Beethoven-Konzert; Sebestyen-Quartett (Beethoven: Trio c-Moll op. 9/3, Streichquartett f-Moll op. 95; Rasumofsky-Quartett C-Dur op. 59/3)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (4. und 7. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Peter von Pachmann (Chopin, Liszt, Grieg, Schumann)

Freitag, 12. Juni:

- 17.00 Uhr, Akademie der Wissenschaften, Festsaal, Wiener Festwochen - Mozartgemeinde Wien: Festliche Verleihung der "Wiener Flötenuhr"; Konzert der Preisträger
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker-Hejsek (Bach, Pepusch, Hindemith, Paganini, Gattermeyer u.a.)
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Lothringerstraße) Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Klavierabend der Klasse Alexander Jenner (Bach, Beethoven, Brahms, Bartók, Liszt)
- 18.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Wiener Festwochen: Schubertiade "Schubert aus dem Geiste Beethovens"; Kantorei des Wiener Schubertbundes, Dirigent Heinrich Gattermeyer
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4 a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Kurt Hirschcron

Freitag, 12. Juni:

- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4 a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gitarre-Klasse Robert Brojer
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Horak-Konservatorium: Konzert der Schüler und Absolventen (Werke aus dem 17. bis 20. Jahrhundert)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (Leonoren-Ouverture Nr. 3; 2. Symphonie, 8. Symphonie)
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Institute of European Studies: Chorkonzert; Indian Springs Glee Club, Leitung John Jennings (R. Franz, J. des Prez, A. O. Gibbs, F. Poulenc, Negro Spirituals)

Samstag, 13. Juni:

- 17.00 Uhr, Malteserkirche, Wiener Festwochen: Kirchenkonzert, Dirigent Joseph Heinz (Mozart: Adagio, Allegro und Adagio in f, KV 594; Beethoven: Messe C-Dur)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Schülerkonzert Ing. Friedrich Maschner
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Beethoven-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op. 13 "Pathetique"; op. 31/1; op. 49/1, op. 49/2; op. 28)
- 20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk: "Talente 70" - Öffentlicher Wettbewerb junger Talente aus Wien und Niederösterreich; Vokal- und Instrumentalisten und Gruppen aus Wien und Niederösterreich, Orchester Ernst Kugler, Conference Peter Machac, Leitung Eva Maria Kaiser

Sonntag, 14. Juni:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Singverein der GdM, Gundula Janowitz (Sopran), Anna Reynolds (Alt), Werner Hollweg (Tenor), Karl Ridderbusch (Baß), Dirigent Herbert von Karajan (9. Symphonie d-Moll)